

ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN IM WESTERNREITEN FÜR BUNDESLÄNDER-MANNSCHAFTEN 2009

1. Organisation

- 1.1 Die Organisation der Meisterschaft überträgt der BFV einem Veranstaltungswerber.
- 1.2 Dieser Meisterschaftsbewerb ist in voller Übereinstimmung mit den geltenden Bestimmungen der ÖTO und den nachstehenden Austragungsregeln durchzuführen.
- 1.3 In den Bewerben, die zur Meisterschaft zählen, sind nur die Mannschaftsmitglieder startberechtigt.

2. Teilnahmeberechtigung

- 2.1 Alle Reiter, die die österreichische Staatsbürgerschaft sowie eine für das Austragungsjahr gültige **Starkarte W** besitzen und Stamm-Mitglied jenes LFV sind, für den sie genannt wurden. In den Amateurlassen muss die Startberechtigung für Amateurreiter vorliegen (siehe Westernreitreglement), in den offenen Klassen dürfen alle Reiter starten.
- 2.2 Jedes Bundesland kann zwei Mannschaften stellen. Die Nennung erfolgt durch den zuständigen LFV.
- 2.3 Jeder Reiter ist nur in einer Mannschaft startberechtigt.

3. Titelbewerb

- 3.1 Die Meisterschaft wird in sechs Bewerben ausgetragen:
Amateurklasse Reining **S**
Amateurklasse Trail
Amateurklasse Western Horsemanship
Offene Klasse Reining **S**
Offene Klasse Trail
Offene Klasse Pleasure
- 3.2 Eine Mannschaft besteht aus 4-6 Reitern und 4-6 Pferden. Die für die Mannschaft genannte Anzahl der Pferde ist unabhängig der Anzahl der Starter. Es ist erlaubt ein Pferd in Amateur- sowie in der Offenen Klasse vorzustellen. Es müssen jedoch mindestens 4 Pferde gestartet werden wobei ein Pferd maximal bei 2 Bewerben vorgestellt werden darf. Ein Reiter darf maximal 2 Bewerbe entweder in der Amateur- oder in der Offenen Klasse bestreiten. Es gibt keine Streichresultat.
- 3.3 Der Mannschaftsführer hat die endgültige Mannschaft (Reiter und Pferd) am Vorabend des ersten Wettbewerbstages bekannt zu geben. Die Meisterschaftspferde dürfen auch von anderen Reitern geritten werden.

4. Bewertung

- 4.1 Die Teilnehmer eines jeden Bewerbes erhalten Platzziffern entsprechend ihrer Platzierung (Platzziffer 1 für den 1. Platz, 2 für den 2. Platz usw.).
- 4.2 Die Mannschaft mit der niedrigsten Platzziffersumme aus den sechs Bewerben wird Meister. Bei Punktegleichheit entscheidet das bessere Ergebnis in der Reining **S**. Reiter, die in einem Bewerb 0 Punkte erhalten, bekommen die schlechteste mögliche Platzziffer (bei 10 Startern – 10, bei 12 Startern – 12 usw.)
- 4.3 Der Titel wird nur vergeben, wenn mindestens drei Bundesländer an der Meisterschaft teilnehmen.
- 4.4 Für jeden Bewerb ist eine Klassierung aufzustellen. Die Mitglieder der Mannschaften haben die Möglichkeit, auch als Einzelreiter in dem jeweiligen Bewerb in die Wertung zu kommen.

5. Ehrenpreise

- 5.1 Der siegreiche LFV erhält einen Pokal.
- 5.2 Die Mitglieder der ersten drei Mannschaften erhalten Medaillen.
- 5.3 Der BFV stellt diese Ehrenpreise bei.